

Warum ist sexualisierte Gewalt gegen Jungen kein Thema? Wege aus dem Schweigen

Praktische Erfahrungen mit
männlichen Opfern und
Gewaltprävention mit Jungen



- Beratung und Therapie für Männer mit Gewaltproblemen
 - Anti-Gewalt-Trainingsgruppen
 - Anti-Gewalt / Soziale-Kompetenz-Workshops an Schulen
- In 2011:
- Arbeit mit 150 Klienten und ca. 500 Jungen in 40 zweitägigen Kursen an 13 Heidelberger Schulen

- Auswirkungen von sexuellem Missbrauch auf Männer anhand von Fallbeispielen
- Überlebensstrategien von männlichen Missbrauchopfern
- Prävention zum Schutz vor sexueller Gewalt bei Jungen
- Die eigene Haltung zum Thema - ein Weg aus dem Schweigen



Unterschiede in der
Verarbeitung von
Missbrauch in der
Kindheit:

Drei Fallbeispiele



Männliche
Überlebens-
strategien
nach
Missbrauch
in der
Kindheit



- Vertrauensbruch und Verrat.
- Hilflosigkeit und Ausgeliefertsein
- Wertlosigkeit und Verlassen Sein.
- Mutlosigkeit, Angst vor weiteren Verletzungen
- Vereinsamung und Aggression.
- Schuldgefühle und Scham
- Identitätsverlust.

Sie wussten nichts über Missbrauch, hatten keine Worte für das, was ihnen geschah und wo sie Hilfe erhalten konnten.



Jungen sind anders,
und
warum „mein Körper
gehört mir“
Mädchensache ist.



Grenzen ziehen
lernen und das
Selbstbewusstsein
stärken.



Je früher,
desto besser.



&



Praktische Beispiele und
Übungen aus der
Gewaltprävention mit Jungen.



„Opfer“ und „schwul“ sind die gebräuchlichsten Schimpfworte bei Jungen.

Wer will da die Kombination von Beidem sein?

Eine kleine Übung.....



Hilfe holen,
aber wem kann
ich vertrauen?

Wen braucht es, um dieses Risiko zu wagen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Meinolf Hartmann
www.fairmann.org

